

Das Duell: Titelverteidiger kontra Seriensieger

Hallenfußball: Samstag steigt der 18. Viktoria-Cup in Königsutter – FC Vatan Spor und SV Lauringen Bormum sind die großen Favoriten

Von Hans-Jürgen Trommler

KÖNIGSLUTTER. Noch vier Tage, dann hebt sie wieder, die Wilhelm-Bode-Halle in Königsutter: Denn am Samstag um 9.30 Uhr erfolgt der Anstoß zum 18. Viktoria-Cup, dem größten Hallenfußballspektakel im Helmstedter Landkreis.

In diesem Jahr bringt der Viktoria-Cup noch eine zusätzliche Besonderheit mit sich, denn er ist gleichzeitig der Startschuss der Feiertlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des SV Viktoria Königsutter.

Organisator Markus Jaworski berichtet nicht ohne Stolz, dass wie immer alle Ortsvereine zugesagt haben und sich mit ihren Fans schon auf den Samstag freuen. Zu den Top-Favoriten zählt er Titelverteidiger FC Vatan Königsutter und den Seriensieger, die SV Lauringen Bormum. „Zwar haben beide Vereine keine gu-

te Hirnrunde in der Bezirksliga gespielt, doch haben sie allemal die Klasse, um den Viktoria-Cup zu holen“, legt sich Jaworski schon mal auf einen möglichen Sieger fest.

Und weiter: „Dritter im Bunde ist für mich die SG Sundern, die mit dem zehnten Platz in der Kreisliga prima leben kann. Dazu kommen noch die beiden Underdogs, die SG Ochsendorf/Beienrode und die SG Rottorf/Viktoria Königsutter, die sich mit dem TSV Grasleben in der 1. Kreisklasse ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Aufstieg liefern.“

Das Teilnehmerfeld komplettieren die Zweitvertretungen und Alt-Herren-Teams der Ortsvereine, die „Traditionsmannschaft Königsutter“, das „Team Hartplatz“, die TSG Königsutter und die „Allstars aus Helmstedt“.

Die Gruppenspiele beginnen um 9.30 Uhr. Gleich im ersten Spiel ist schon mal Spannung garantiert, denn da hat es Titelverteidiger FC Vatan mit dem Team von Gastgeber SV Viktoria zu tun.

Nach den ersten beiden Viertelfinalbegegnungen (gegen 16.15 Uhr) wird die Stimmung in der Halle gerantert noch einmal ansteigen, wenn die „Honeybees“, Cheerleading-Team aus Wolfsburg, ihr Können unter Beweis stellen.

Das Finale, das auf zweimal 10 Minuten angesetzt ist, ist um 18.10 Uhr geplant. Dann kann der Sieger des 18. Viktoria-Cups endlich den riesigen neuen Pokal in Empfang nehmen. Bisherige Cup-Sieger waren SV Lauringen Bormum (10), FC Vatan Königsutter (4), SV Viktoria (2) sowie TTC Rieseberg (1).

Gleich im Anschluss an das Turnier steigt in der Halle 1A im Gewerbehaupt Königsutter, auf dem ehemaligen Roto-Werksgelände, die „After Game Party“ mit Musik von



Titelverteidiger Vatan Königsutter (am Ball der letztjährige Torschützenkönig Serkan Keskin) zählt auch in diesem Jahr wieder zu den Turnierfavoriten beim Viktoria-Cup. Archivfoto: regios24/Trommler

DIE GRUPPEN Einteilung

DJ Loochie vom Life Disco Team. Selbstverständlich ist auch in diesem Jahr der Eintritt frei. Der Getränke- und Snackverkauf erfolgt über Wertmarken. Die beim Turnier gewonnenen Coupons können ebenfalls eingelöst werden“, teilt Markus Jaworski mit und weist vorsorglich darauf hin, dass Jugendliche unter 18 Jahren nach 24 Uhr nur dann weiterfeiern dürfen, wenn sie entweder in Begleitung eines Personensorgeberechtigten oder in Begleitung eines Erziehungsbeauftragten mit entsprechender Vollmacht sind.

► **1. Herren:** SV Lauringen Bormum, FC Vatan Spor Königsutter, SG Sundern, SG Ochsendorf/Beienrode, SG Rottorf/Viktoria

► **2. Herren, Gruppe A:** SV Lauringen Bormum II, SG Ochsendorf/Beienrode II, SG Rottorf/Viktoria II

► **2. Herren, Gruppe B:** FC Vatan Spor KgsL. II, SG Sundern II, Team TSG

► **Alte Herren:** Allstars aus Helmstedt, Team Hartplatz, Team Tradition, SV Lauringen Bormum AH, SG Rottorf/Viktoria

► Für das Viertelfinale sicher qualifiziert sind nach den Gruppenspielen die ersten drei Mannschaften der 1. Herren, die ersten zwei Mannschaften der Alten Herren und der jeweilige Gruppensteiger der 2. Herren. Die beiden Gruppenweiten der 2. Herren kämpfen in einem „Sudden-Death-Spiel“ (wenn das erste Tor fällt, ist das Spiel sofort beendet) um den letzten freien Startplatz für das Viertelfinale. Danach geht's im K.o.-Modus weiter.

DER MODUS



Das Objekt der Begierde: Organisator Markus Jaworski präsentiert den neuen Siegerpokal. Foto: regios24/Trommler